Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich

XXXI. Jahrgang 1958
Nr. 1 (Januar)
4. Band

Nachrichten der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6mal

EINE BURGENFAHRT IM EXTRAZUG

Der Schweizerische Burgenverein wird im nächsten Frühsommer eine *Burgenfahrt ins Ausland* veranstalten, und zwar auf weite Strecken mit einem aus modernen Leichtstahlwagen 1. und 2. Klasse sowie einem Speisewagen zusammengesetzten und von einer schweizerischen elektrischen Lokomotive geführten Extrazug der Schweizerischen Südostbahn (Wädenswil). Der Ausbau der Elektrifikation auf dem süddeutschen und österreichischen Eisenbahnnetz und die Tatsache, daß beide Netze dieselbe elektrische Spannung wie das schweizerische Bahnnetz aufweisen, erlauben heute eine Reise, die an Annehmlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Die Fahrt zu den eigentlichen Besuchs-Objekten, zu den von der Bahn abliegenden Sehenswürdigkeiten, wird von einzelnen Standorten aus im Car unternommen.

Ziel der Fahrt ist in erster Linie *Franken*, die Gegend zwischen Main und Donau, die überaus reich an Denkmälern aus dem Mittelalter wie aus der Barock- und Rokoko-Zeit ist und des Sehenswerten eine große Fülle bietet. Landschaftlich erfährt die Reise ihren Höhepunkt auf dem Rückweg, der an München vorbei quer durch die bayrischen und österreichischen Alpen führt und mit der Besichtigung von Schloß Ambras bei Innsbruck noch ein besonderes Juwel der Burgenbaukunst einschließt.

Das Programm sieht in großen Zügen vor:

1. Tag:
Am Vormittag Wegfahrt des Extrazugs in Basel nach Heidelberg–Frankfurt–Aschaffenburg. In Aschaffenburg Rundgang durch die Altstadt zum Schloß Johannisburg. Weiterfahrt nach Würzburg.

2. Tag:
Vormittags Besichtigung von Würzburg, der Residenz, der Festung Marienberg und des wenige Kilometer unterhalb gelegenen Schlößchens Veitshöchheim mit seinem Park. Am Nachmittag Weiterfahrt im Extrazug nach Nürnberg; am spätern Nachmittag Stadtrundfahrt.

3. Tag:
Ausflug im Car in die Gegend nördlich von Nürnberg: Schloß Pommersfelden–Bamberg (Dom, alte Hofhaltung, Michaelskirche usw.). Am Nachmittag Weiterfahrt über Schloß Seehof nach Bayreuth, Besichtigung des alten und des neuen Schlosses, der Ermitage usw. Nach dem Nachtessen Rückfahrt auf der Autobahn nach Nürnberg.

4. Tag:
Ausflug im Car nach dem westlichen Franken: Ansbach (Markgrafenschloß), Dinkelsbühl, Rothenburg ob der Tauber. Der ganze Nachmittag ist für Rothenburg reserviert. Abends Rückfahrt nach Nürnberg.

5. Tag:
Morgens Fahrt im Extrazug über Bamberg nach Lichtenfels. Von dort im Car nach der Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen, Meisterwerk des Barocks von Balthasar Neumann. Weiterfahrt durch das obere Maintal nach